

RWE Dea verbessert den Kolkchutz der Bohr- und Förderinsel Mittelplate

Tönning, 16.01.2009

RWE Dea als Betriebsführer der Bohr- und Förderinsel Mittelplate und der Partner Wintershall haben heute im Rahmen einer Informationsveranstaltung im Multimar in Tönning erforderliche Maßnahmen zur Instandsetzung und weiteren Verbesserung zum Schutz der Insel erläutert.

Seit Oktober 1987 gewährleistet das Bauwerk vor der schleswig-holsteinischen Westküste die sichere Ölförderung aus dem größten deutschen Erdölfeld. Mittelplate leistet mit der Produktion aus heimischer Quelle einen erheblichen Beitrag zur Versorgungssicherheit.

Bei den Arbeiten handelt es sich um die Instandsetzung und Verbesserung des Kolkschutzes der Insel Mittelplate zum Schutz gegen Sturmfluteinflüsse und gegen die natürlichen Veränderungen im Wattenmeer. Im Laufe des über 20-jährigen Bestehens der künstlichen Insel haben Gezeiten und Klima zu Schäden geführt, die behoben werden. Außerdem wird der Kolkchutz an veränderte Anforderungen angepasst.

Es handelt sich bei den Arbeiten um gängige Verfahren, die auch bei anderen Maßnahmen zum Küstenschutz eingesetzt werden: Zunächst werden Kombigewebematten (Vlies) verlegt, die dann mit einer Steinschüttung beschwert werden. Um die Stabilität dieser Schüttung zu erhöhen, werden die Steine anschließend im oberen Bereich mit einem besonders wasserbeständigen Mörtel verbunden. Nach Beendigung der Arbeiten werden Teile des Kolkschutzes wieder von Wattboden überlagert werden. Selbstverständlich werden alle Aktivitäten gemäß der relevanten rechtlichen Regularien durchgeführt.

Bei den Kolkchutzarbeiten wird nach dem Prinzip gearbeitet, notwendige Eingriffe in das sensible Wattenmeer so gering wie möglich zu halten. Als Maßstab dienen dabei die anerkannten Standards des Deich- und Küstenschutzes. Die Maßnahmen werden nur in enger Abstimmung mit allen verantwortlichen Behörden durchgeführt.

Die seit 21 Jahren störungsfrei durchgeführte Ölförderung von der Bohr- und Förderinsel Mittelplate unter Einhaltung höchster Umweltstandards stellt unter Beweis, dass die Gewinnung des wertvollen Rohstoffs mit dem Schutz der Umwelt in Einklang gebracht werden kann. Das Mittelplate-Öl leistet einen beachtlichen Beitrag zur Versorgung und für die Wirtschaft sowie für Arbeitsplätze in Schleswig-Holstein.

Ansprechpartner:

Uwe-Stephan Lagies, Leiter Unternehmenskommunikation

Telefon: +49(0)40 – 63 75 2511

Mobiltelefon: +49(0)162 – 273 2511

Derek Mösche, Externe Kommunikation

Telefon: +49(0)40 – 63 75 2670

Mobiltelefon: +49(0)162 – 273 2670